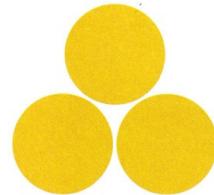


Protokoll zur 11. Sitzung des 13. Pfarrgemeinderats (elfte Sitzung der Legislaturperiode)

Montag, 08. Juni 2015 im Gruppenraum 4
1. Stock, Pfarrzentrum, Maxhofweg 7



Anwesend:

Herr Degmair
Frau Deuerlein-Bär
Herr Hinz
Herr Hofstetter
Herr Pfarrer Poradzisz
Frau Scholz

Herr Schuhegger
Herr Schimpfle (Schriftführer)
Herr Wegner
Herr Crhak (Vertreter aus der KV)

Entschuldigt:

Herr Hölscher, Frau Rutscho

Tagesordnung:

Im Vorfeld der PGR-Sitzung findet die für alle Gruppen(verantwortlichen) erforderliche Sicherheits- und Technikeinweisung durch Herrn Lujic und Herrn Saller statt.

Der geistliche Impuls wurde von Herrn Schuhegger gestaltet. Herr Schuhegger trägt den Text „Plastik für alle“ von Michaela Bans vor.

Der Impuls in der nächsten Sitzung am 06.07.2015 wird von Frau Deuerlein-Bär vorbereitet.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

1. Rückblick

1.1 Stehempfang Erstkommunion Teil 2

Für die Vorbereitung und Durchführung des Stehempfangs waren ausreichend Helfer anwesend. Mit der Übung aus dem Stehempfang für die erste Kommuniongruppe ist alles reibungslos verlaufen. Der Blumenschmuck aus Flieder und Rosen wurde als sehr festlich und schön gelobt. Auf Grund des etwas windigen Wetters sind allerdings mehrere Vasen von den Tischen gefallen. Es wurde angeregt in Zukunft bei stärkerem Wind anstelle der hohen Vasen niedrige Gläser zu verwenden, in die z.B. die Blütenköpfe gelegt werden könnten.

1.2 Fronleichnam

Trotz der Ferienzeit konnten alle für die Prozession anfallenden Aufgaben verteilt werden. Allen Helfern wird an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich gedankt. Besonderer Dank gilt Frau Kopp und Familie Ries für die Bereitstellung der wunderbar geschmückten Altäre.

1.3 Treffen Feste und Feiern / Umweltausschuss zum Thema umweltfreundliches Pfarrfest

Herr Schuhegger berichtet vom Treffen des AK Feste und Feiern und des AK Umwelt.

Wie von der Diözese ausdrücklich gewünscht, wurde besprochen, wie der Umweltaspekt bei der Durchführung des Pfarrfestes berücksichtigt werden kann.

Folgende Maßnahmen wurden erörtert:

Aufgrund der Weichmacher und anderer gesundheitsschädlicher Stoffe, die sich bei Plastikbehältern unweigerlich in gewissen Maßen ablösen, wird darauf geachtet, dass nur Getränke aus Glasflaschen verkauft werden.

Auf Grund der hervorragenden Qualität des Münchner Trinkwassers wird anstelle von stilem Mineralwasser Leitungswasser aus Glaskaraffen ausgeschenkt.

Es wird versucht, alle Lebensmittel, die auf dem Pfarrfest verkauft werden, – soweit möglich und sinnvoll – in Bio- und fair gehandelter Qualität zu beziehen. Als Bezugsquelle wird derzeit geprüft, ob ein Einkauf beim Großhändler „TagWerk“ für die Pfarrei möglich ist. Ein Zugang zum Online-Shop wird für die Pfarrei beantragt, um vorab die Einkaufspreise prüfen zu können.

Als weitere Bezugsmöglichkeit wird der Bio-Supermarkt „VorOrt“ in Neuried erwogen, um zusätzlich auch den lokalen Handel zu unterstützen.

Weiterhin wird angeregt, dass der Kaffee, der beim Pfarrfest, wie auch bei anderen offiziellen Anlässen der Pfarrei ausgeschenkt wird, aus Fairem Handel bezogen wird (z.B. GEPA).

Neben dem Gesundheitsaspekt und dem fairen Handel muss allerdings auch darauf geachtet werden, dass sich das Pfarrfest selbst trägt und die Preise für Getränke und Essen für jedermann erschwinglich bleiben.

Um eine bessere Akzeptanz für erhöhte Preise beim Pfarrfest zu erzielen, wird vorgeschlagen, durch Transparente und Hinweisschilder auf die Bio-Qualität und den Bezug aus Fairem Handel hinzuweisen, und die Notwendigkeit hierfür darzustellen.

Um eine bessere Mülltrennung am Pfarrfest durchführen zu können, sollen separate Mülltonnen für Bio- und Restmüll aufgestellt werden. Zusätzliche Tonnen könne bei der Gemeinde ausgeliehen werden. Die notwendige zusätzliche Leerung muss beim Entsorgungsunternehmen Remondis separat beauftragt werden. Herr Degmayr wird hierzu Informationen einholen.

Eine Teilnahme am Umweltwettbewerb „Ökologisches Pfarrfest“ der Diözese wird derzeit nicht in Betracht gezogen, da die Vorbereitungszeit zu kurz ist. Zudem will man zunächst Erfahrungen sammeln, um eventuell in zwei Jahren mit etwas mehr Planungsvorlauf am Wettbewerb teilzunehmen.

2. Aktuelles

2.1 Festlegung von Verantwortlichkeiten Pfarrfest

Es wird darauf hingewiesen, dass sowohl die Organisation und Durchführung der größeren Veranstaltungen wie das Pfarrfest und der Christkindlmarkt, sowie das Anwerben freiwilliger Helfer in hohem Maße von Herrn Pohl geleistet wurde. Obwohl Herr Pohl aus dem PGR ausgeschieden ist, ist seine Mithilfe bei den Veranstaltungen auf Grund seiner Erfahrungen und Kontakte derzeit unerlässlich. Zur Organisation des kommenden Pfarrfestes wird Herr Pohl offiziell durch Herrn Hinz um seine Unterstützung gebeten. Für die Zukunft soll verstärkt versucht werden, Herrn Pohl zu entlasten. Vom AK Feste und Feiern stehen Herr Degmayr und Herr Wegner nach Kräften zur Verfügung, um langfristig das Wissen um die Organisation auf mehrere Köpfe zu verteilen. Um die umfangreichen Aufgaben in der Durchführung (Auf- und Abbau etc.) auf mehrere Schultern zu verteilen, wird versucht, weitere Helfer fest mit einzubinden.

Zusätzlich wird darauf hingewiesen, dass einige Utensilien der Pfarrei, wie z.B. Stände des Christkindelmarktes, derzeit nicht im Pfarrzentrum gelagert werden, sondern privat in Neuried untergebracht sind. Um hier eine problemlose Verfügbarkeit zu gewährleisten, sollte hier dringend über eine Möglichkeit nachgedacht werden, alle Gegenstände der Gemeinde im Pfarrzentrum zu lagern.

Eine Verteilung der Erlöse aus dem Dorffest wird im Vorfeld nicht festgelegt. Herr Pfarrer regt an, dass die Gewinne zunächst in der Gemeinde verbleiben sollten. Auch die Kirchenverwaltung befürwortet dies. Der Pfarrgemeinderat beschließt, etwaige Gewinne in der Pfarrgemeinde zu belassen und nach Bedarf einzusetzen.

2.2 Berichte aus den Sachausschüssen

AK Ehe und Familie:

Frau Deuerlein-Bär weist auf den Waldgang mit ökumenischem Gottesdienst am Samstag, den 27. Juni, hin. Thema ist diesmal „Unsere Erde“. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr am Parkplatz beim Pflanzen Ries.

Bericht aus der Kirchenverwaltung von Markus Crhak:

Die Unstimmigkeiten über diverse Details beim Bau der Orgel und des Podestes konnten beigelegt werden. In 2 Wochen beginnt der Aufbau der Orgel, so dass die Orgelweihe wie geplant im Oktober stattfinden kann.

Zwar stehen der Gemeinde Mittel zum Orgelbau zur Verfügung, hier handelt es sich aber zum Teil um eine Zwischenfinanzierung. Die Endgültige Finanzierung wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, weitere Spenden sind natürlich willkommen.

Als weiteres großes Projekt steht im Anschluss die Innenrenovierung der Dorfkirche an. Derzeit finden Voruntersuchungen statt, anhand derer die notwendigen Maßnahmen zum Erhalt der Bausubstanz ermittelt werden. Im nächsten Jahr soll dann mit der Renovierung begonnen werden. Zur Finanzierung werden auch hier Spenden aus der Gemeinde notwendig sein.

Herr Crhak weist darauf hin, dass im letzten Jahr der Gemeindehaushalt negativ abgeschlossen wurde. Als Grund werden erhöhte Personalkosten sowie reduzierte Zuschüsse aus der Diözese aufgeführt. Im Gespräch mit der Diözese wird die Kirchenverwaltung versuchen, die Zuschüsse an die steigenden Kosten wieder anzupassen.

3. Sonstiges

Treffen KV und PGR:

Auf das Treffen der KV und des PGR am 8. Juli um 19:00 Uhr wird noch einmal hingewiesen. Genauere Organisation findet kurzfristig in der nächsten PGR-Sitzung am 6. Juli statt. Darüber hinaus wird Herr Hinz noch per Mail die Koordination mit der KV übernehmen.

Für das Protokoll

15.06.2015, gez. Stephan Schimpfle